

Bitte Abstand halten



DEUTSCH-TO-GO.DE

Steigen in Deutschland mehrere Einzelpersonen in einen leeren Zug, dann lässt sich oft Folgendes beobachten: Alle verteilen sich anfangs so, dass sie nicht nebeneinander sitzen. Erst wenn es keine andere Möglichkeit mehr gibt, setzt man sich direkt neben einen Fremden. Alles andere wird schnell als aufdringlich empfunden.

Wie sehr kann man sich im Alltag einem Menschen nähern, ohne dass es unhöflich wird?

Bei vertrauten Personen sind Abstände von weniger als 60 Zentimeter kein Problem und rufen sogar ein positives Gefühl hervor. Kennt man jedoch den anderen nicht so gut, beträgt der bevorzugte Abstand laut Studien 64 Zentimeter, also etwa eine Armlänge. Auch eine Distanz bis zu 150 Zentimetern gilt hier als angenehm. Bei offizielleren Anlässen hingegen, etwa bei Behördengängen, ist ein körperlicher Abstand von eineinhalb bis zu vier Metern angebracht.

Überschreitet man diese Grenzen, dann kann das leicht zu Peinlichkeiten und Missverständnissen führen.

Entschuldigt man sich jedoch, dann wird das in der Regel toleriert.

(153 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: Kristin Raabe, „Wie nah ist zu nah?“, <https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/leonardo/koerperabstand100.html> - Seitenaufruf am 03022018)